

Hinführung zur Apostelgeschichte

1, 1-11

Die Lesung heute führt zum Anfang der Apostelgeschichte zurück. Lukas nennt wieder die Person, der seine zwei Bücher gewidmet sind („Im ersten Buch, lieber Theophilus“) und leitet vom Evangelium zur Apostelgeschichte über, dabei betont er, dass der Auferstandene selbst die Zeit der Kirche eröffnet. Das Missionswerk der Kirche ist die Erfüllung des Auftrags Jesu.

Zwei Eigenheiten sind zu beachten:

Erstens nur Lukas berichtet von 40 Tagen, während welcher Jesus den Jüngern erscheint und vom Reich Gottes spricht. Und hier, in Jerusalem, sollen sie auf den Heiligen Geist warten.

Zweitens nur Lukas berichtet von der Himmelfahrt. Hier fallen Symbole auf: erstens die Wolke, welche Jesus den Blicken entzieht, symbolisiert das Wirken Gottes. Zweitens zwei Engel deuten den Jüngern das Geschehen: Die Jünger sollen nicht in himmlischer Sehnsucht erstarren, sondern hier auf Erden ans Werk gehen. Jesus ist zwar unsichtbar, aber zur rechten Zeit wird er wiederkommen.

Lukas will der Kirche einprägen: Sie darf kein unglaubliches Jenseits-christentum predigen, sondern hat einen Auftrag in der Welt.